

(Download free ebook) Aethermagie (Aetherwelt 1)

Aethermagie (Aetherwelt 1)

Von Susanne Gerdom
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #250728 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-27Erscheinungsdatum: 2013-02-27File Name: B00BTO1280 | File size: 54.Mb

Von Susanne Gerdom : Aethermagie (Aetherwelt 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aethermagie (Aetherwelt 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wiener Palste und Irrenhuser, Elementarwesen und SpionageVon Fantasy NewsWien zur Zeit des sterreich-ungarischen Kaiserreichs:Kato, die Tochter des Barons von Mayenburg, wchst behet bei ihrem Vater und ihrer Stiefmutter auf.

Von dem Krieg, den sich das Militär vor den Toren der Stadt mit jenen Wesen liefert, die man Engel nennt, bekommt sie nur wenig mit. Ihre Fähigkeit, Aetherwesen zu sehen, bringt sie jedoch in große Gefahr. Wie ihr Vater zählt Kato zu den wenigen Menschen, die die Elementargeister sehen können, die in den Flammen der Aetherlampen leben. Eine Gabe, für die sich das Kriegsministerium brennend interessiert, die die Medizin jedoch als Wahnvorstellungen abtut. Als Kato herauszufinden versucht, was es mit den Elementaren tatsächlich auf sich hat, gerät sie zwischen die Fronten. Unterdessen erhält die Katalin Nagy einen brisanten Auftrag von Ihrer Majestät, der Kaiserin Sophie. Unter dem Siegel höchster Geheimhaltung soll die ehemalige Spionin und jetzige Abteilungsleiterin des staatlichen Sicherheitsbureaus herausfinden, was in der Nervenheilanstalt von Dr. Charcot vor allem in der mysteriösen Abteilung D wirklich vor sich geht. Arbeitet Charcot für oder gegen das Kaiserreich, und warum hat ein Krankenhaus Verbindung zum Militär. Nagy ist sich bewusst, dass es ein Himmelfahrtskommando ist, für das sich ihr langjähriger Verbündeter Shenja freiwillig meldet. Als vermeintlicher Insasse soll er herausfinden, was in der Irrenanstalt vor sich geht. Doch der Plan geht schief. Die brutalen, höchst experimentellen Behandlungen, mit denen man in der Klinik die Patienten behandelt, gehen nicht spurlos an Shenja vorbei, und Katalin Nagy droht Opfer politischer Intrigen zu werden. Desterer Pageturner Susanne Gerdoms Aethermagie war für mich eine echte Überraschung und ein Lesehighlight im Herbst. Ich habe zwar auch bereits Susannes andere Ueberreuter-Bücher sehr gemocht (das dunkle Gothic-Märchen Der Nebelknig und das lichte Zauber Märchen Das gefrorene Lachen), aber Aethermagie war als Steampunk-Roman angekündigt und weder dieses Genre, noch der Klappentext, noch das erste Kapitel hat mich wirklich vom Hocker gerissen. (Dabei ist der Klappentext durchaus zutreffend, er kann meiner Meinung nach nur nicht vermitteln, welcher Charme von dem Buch ausgeht, aber dazu später). Gut, dass mir Susanne auf der Leipziger Buchmesse von der aufwändigen Recherchearbeit für den Roman erzählt hat, das hat mich dann doch neugierig gemacht. Also habe ich mich durch das erste Kapitel gekämpft, mit dem zweiten begonnen und von diesem Moment an hatte mich das Buch am Hacken und ich konnte es kaum mehr aus der Hand legen. Ich mochte die Figuren, das Setting und die spannende Handlung, die sich langsam entfaltet. So Steampunkig, wie ich befürchtete, wird es in Aethermagie gar nicht. Susanne Gerdom konzentriert sich auf einige sorgfältig ausgewählte Details und erschafft in erster Linie eine Welt, in der Elementarwesen Salamander, Sylphen, Undinen und Gnome - aus einer anderen Wirklichkeit in die unsere gelockt und hier versklavt werden. Kein klassisches Jugendbuch überhaupt wird es ziemlich düster. Auch wenn Cover und der Verlag, in dem der Roman erschienen ist, das suggerieren, ist Aethermagie für mich kein klassisches Jugend- oder All Age-Buch. Susanne Gerdom erzählt ihre Geschichte zu gleichen Teilen aus Sicht einer jugendlichen und zweier erwachsener Protagonisten, und gerade der zweite Handlungsstrang hat es in sich. Er führt den Leser tief in die bizarre, erschreckende Welt einer historischen Irrenanstalt, in der man grausame Experimente an den Patienten durchgeführt hat. Diese werden mitunter recht deutlich geschildert, was gleichzeitig abstoßend und faszinierend und auf mich als Leser eine unglaubliche Sogwirkung ausgeht hat. Man leidet und hofft mit den Patienten und will unbedingt herausfinden, was hinter den Mauern der Anstalt wirklich vor sich geht. Undurchsichtige Charaktere Der Roman berzeugt aber nicht nur durch sein atmosphärisches Setting, sondern auch durch die gekonnten Charakterzeichnungen. Die Hauptfiguren (Kato, Katalin und Shenja) sind sympathisch und die Nebenfiguren sind faszinierend. Da waren z. B. Mizzi, die Tochter des Kaiserpaars, die auf die Hofetikette pfeift (wenn niemand sie dabei beobachtet) oder der geheimnisvolle Professor Tick, ein Herr der Zeit, dessen Antiquitätenladen zu den kuriosesten Zimmern führt. Besonders faszinierend war ich von der Tatsache, dass es Susanne Gerdom gelingt, diverse Nebencharaktere so facettenreich zu zeichnen, dass man gar nicht weiß, was man von ihnen halten soll. Wenn sich z. B. Kato mit Dr. Charcot unterhält, bekommt man einen ganz anderen Eindruck von ihm als wenn das Shenja tut. Ist Charcot ein missverstandenes Genie? Ein Gutmensch, der nicht bemerkt, was um ihn herum vor sich geht? Oder ein sadistischer, kompromissloser Wissenschaftler? Wer ist der Verräter, der Katalin Nagy in Gefahr gebracht hat? Die Geschichte macht deutlich, dass der Leser ihm bereits begegnet sein muss, doch wer hinter der Intrige steckt, bleibt lange ungewiss. Nach einer kurzen Anlaufschwierigkeit entwickelt sich Aethermagie zu einem Pageturner, den man am Besten in einem Rutsch durchliest. Und der Lust auf eine Fortsetzung macht, die hoffentlich bald erscheint. Denn am Ende des Romans hat Susanne Gerdom ihre parallelen Handlungsstränge verknüpft. Ihre Figuren stehen an einem Wendepunkt, aber die großen Mysterien der Aetherwelt und die Wahrheit über das, was in Wien eigentlich vor sich geht, sind noch nicht enthüllt. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur für Steampunk-Fans geeignet. Von Mandys Bucherecke Die Handlung: Kato, die Tochter des Barons von Mayenburg, lebt in Wien zur Zeit des österreichisch-ungarischen Kaiserreichs. Wien befindet sich im Krieg mit den sogenannten Engeln, die gegen die Ausbeutung der Elementarwesen sind. Diese Wesen werden von den Menschen eingesperrt und erleiden Schmerzen, sorgen aber durch ihr Licht, Wärme und Energie und werden als Waffe missbraucht. Kato geht zu den wenigen Menschen, die die Elementarwesen sehen, den sogenannten Sensitiven. Doch diese Fähigkeit bringt sie in Gefahr und auf einmal wird sie verfolgt und muss ihr bisheriges Leben hinter sich lassen. Sie landet in Brunnfeld, einer Irrenanstalt und sieht schreckliche Experimente und nach und nach kommt sie hinter die Geheimnisse der Elementarwesen. Meine Meinung: Der Einstieg in Aethermagie ist nicht der Leichteste. Das hat zwei Gründe. Der erste Grund ist, dass ich zuerst ein paar Probleme mit den Namen hatte, da die einzelnen Protagonisten mal mit Spitznamen, mal mit dem Vornamen, mal mit dem Nachnamen und mal mit dem Titel angesprochen wurden. Das ist zwar immer sehr zutreffend und passend, hat mich aber zwischendurch

verwirrt. Der zweite Grund ist, dass ich die einige Kapitel brauchte um die Zusammenhänge der Welt in der das Buch spielt zu verstehen, denn gerade die Idee der Therwesen war zuerst nicht so leicht zu verstehen. Doch nachdem diese beiden Punkte überwunden waren, habe ich das Buch geliebt. Besonders gefällt mir die Originalität der Handlung, denn hier erlebt man als Leser etwas, das man so noch nicht gelesen hat. Susanne Gerdom hat sich zudem viel mit dem Thema Irrenanstalt beschäftigt, was man in dem Buch einfach merkt. Zwar gibt es dadurch einige Stellen, die nicht für zarte Gemüter sind, aber dennoch sind vor allem die Experimente der Irrenanstalt nicht an den Haaren herbeigezogen, sondern alles wirkt gut recherchiert und bietet einen authentischen Rahmen für die Handlung. "Thermagie" wird zwar dem Genre Steampunk zugeordnet, aber ich kann jedem versichern, dass man das Buch auch gut lesen kann, wenn man das Genre so gar nicht leiden kann. Susanne Gerdom geht bei den technischen und steampunktypischen Aspekten nicht zu sehr ins Detail und verbindet es mit tollen Fantasyelementen. Diese Mischung konnte mich direkt überzeugen. Zudem gibt es sehr viele überraschende Wendungen und spannende Momente, so dass das Lesen zum wahren Vergnügen wird. Susanne Gerdom versteht es den Leser in die Irre zu führen, so dass man nie weiß, was als Nächstes passiert. Ich liebe solche unberechenbaren Bücher. Das Buch zeigt insgesamt eine eher düstere Grundstimmung, was viel an den Experimenten der Irrenanstalt liegt. Aber diese düstere Grundstimmung passt zu der Handlung, alles andere würde kein so gutes Gesamtbild ergeben. Dabei ist das Buch sehr atmosphärisch und entführt den Leser in eine ganz eigene Welt, aus der es schwer ist wieder aufzutauchen. Es ist alles sehr detailliert beschrieben und vor allem die Beschreibungen der Elementarwesen, haben es mir angetan. Das Buch ist in sich abgeschlossen, auch wenn das Ende viele Fragen offen lässt und den Leser neugierig auf den zweiten Band macht. Die Protagonisten: Die Protagonisten sind mit dem Beste an dem ganzen Buch. Sie haben ihren ganz eigenen Charme und bieten so viele verschiedenen Facetten, dass man oft nicht weiß, was hinter den Protagonisten steckt. So wurde ich sehr oft überrascht und musste oft meine Einschätzungen zu den Personen ändern. Dabei sind nicht nur die drei Hauptprotagonisten Kato, Katalin und Shenja überzeugend ausgearbeitet, sondern auch alle Nebenprotagonisten. Alle Protagonisten zeigen eine Tiefgründigkeit, die man so nur selten liest. Vor allem Kato ist mir hier richtig ans Herz gewachsen. Sie ist dickköpfig und geht ihren eigenen Weg. Sie ist nicht die einfachste Protagonistin, aber hat ihren ganz eigenen Reiz. Der Schreibstil: Der Schreibstil ist wie für Susanne Gerdom typisch sehr gut zu lesen. Hier hat sie den Stil von der Sprache und Wortwahl an die Zeit in der das Buch spielt angepasst, was mir sehr gut gefallen hat. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten, was aber weniger am Schreibstil lag, sondern an den Namen und dem Inhalt, ist es sehr schnell und einfach zu lesen. Die Erklärungen sind so gewählt, dass man der Handlung gut folgen kann. Alles ist sehr bildhaft, fesselnd, emotionsreich und einfach fantastisch geschrieben. Die Handlung wird aus verschiedenen Perspektiven geschildert und zwar aus den der drei Hauptprotagonisten Kato, Katalin und Shenja (personaler Erzähler), was gut zu der Handlung passt und dem Leser alle drei Protagonisten näher bringt. Das Cover/der Buchtitel: Das Cover gefällt mir an sich echt gut. Das Mädchen zeigt einen so herausfordernden Blick, wie ich ihn mir bei Kato gut vorstellen könnte. Allerdings passt es eher weniger zu der düsteren Grundstimmung des Buches. Der Titel dagegen passt vortrefflich. Fazit: "Thermagie" ist ein Buch, das nicht nur Steampunk-Fans begeistern dürfte. Hier wird Steampunk mit Fantasy verbunden und kann durch facettenreiche und tiefgründige Protagonisten, überraschenden Wendungen und einer originellen Handlung überzeugen. Einzig der Einstieg geht nicht zu den Leichtesten. (4,5 Punkte) 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine intensive Lektüre mit faszinierenden Figuren und einer düsteren, dichten Atmosphäre... Von Marny | fantastische-buecherwelt.de (4,5 Sterne) Das Wien zur Zeit des österreichisch-ungarischen Kaiserreichs steht vor einem Krieg gegen die Engel, welche das sofortige Ende der Jagd auf die Elementarwesen fordern. Denn diese werden von den Menschen eingesperrt und gequält, um die Thermagie zu erzeugen, mit der beispielsweise Motorwagen und Heizungen betrieben werden. Die Baroness Kato von Mayenburg kann die Elementargeister sehen und geht zu den sogenannten Sensitiven, die ihre besondere Begabung verbergen müssen und in der Gefahr schweben, von der Geheimpolizei abgeholt und zur Kurierung dieser Wahnvorstellungen in die Nervenheilanstalt Brnnfeld gebracht zu werden. Major Katalin Nagy soll im Auftrag der Kaiserin herausfinden, was dort besonders in der geheimnisvollen Abteilung D vor sich geht. Dazu wird der Kommissar Jewgenij Danilowitsch als vermeintlicher Insasse in die Anstalt eingeschleust, wo er den skrupellosen Behandlungsmethoden hilflos ausgeliefert ist. Bereits auf den ersten Seiten habe ich die dichte Atmosphäre gespürt, die mich während der ganzen Geschichte begleitet hat. Sie verändert sich, wird düsterer und bedrückender, aber lässt mich niemals los. Es gibt viele Details zu entdecken, so dass ich auch ein genaues und lebendiges Bild dieses etwas anderen Wiens vor Augen hatte. Aber auch einige Zitate, die mich zum Nachforschen und Opern-Video-schauen verführt haben. Und dann war da noch ein ganz wundervolles düsteres Gedicht! Ich war schnell mitten in der Geschichte und schon wild am spekulieren, bevor mir so richtig bewusst wurde, was ich da tat. Und wie früh. Aber diese Welt war so spannend aufgebaut, dass ich bereits im dritten Kapitel über Verbindungen und Zusammenhänge nachgedacht habe. Im gleichen Kapitel hat mich auch meine Lieblingsfigur erwischt, kaum ist Jewgenij aufgetaucht, war es um mich geschehen. Es kamen noch andere dazu, aber bei ihm ist die Verbindung einfach am intensivsten. Was vielleicht kein Wunder ist, wenn man bedenkt, was er alles durchmachen muss. Und ich habe heftig mitgelitten. Die Nervenheilanstalt war für mich ein ganz schrecklicher Ort. Diese unheimlichen Behandlungen. Die Hoffnungslosigkeit und das viele Leid. Die Ungerechtigkeit und Gefühlskälte. Das ist scheinbar ein Thema, auf das ich sehr sensibel reagiere. Ganz besonders, wenn man alles so deutlich sieht und die Emotionen so

intensiv sprt. Stellenweise hatte ich wegen den Behandlungen und der Hilflosigkeit tatsächlich Angst weiterzulesen. Das war neu fr mich. Wie sehr mich der Aufenthalt im Brnnfeld mitgenommen hat, habe ich auch an meinen Trumen gemerkt. Gruselig! Die Ereignisse im letzten Drittel des Buches haben mich dann aber davon abgelenkt und auch mein armes gequletes Leserherz heilen lassen. Allein die vier verschiedenen so liebevoll beschriebenen Elementarwesen und ihre ganz speziellen Eigenheiten haben mich vershnt. Bitte mehr davon! :) Es gab auch noch einige Hintergrnde zu entdecken, durch die ich dann gedanklich ein wenig abgedriftet bin, weil pltzlich so viele Fragen und Vermutungen in meinem Kopf explodiert sind. Fr mich sind die Figuren in dieser Geschichte auch etwas ganz besonderes, denn ich empfinde die meisten als facettenreich und tiefgrndig egal, ob es nun Haupt- oder Nebenfiguren sind. Zwei davon sind auch so undurchsichtig, dass ich mir nach dem Ende der Lektre noch so einige Gedanken ber sie gemacht habe. Und ber Entwicklungen, hinter denen mglicherweise noch mehr oder etwas ganz anderes steckt, als es momentan den Anschein hat. thermagie war fr mich eine intensive Lektre voller berraschungen, die mich gleichzeitig fasziniert und gequelt hat. Eine Geschichte, die reifer und erwachsener wirkt als die anderen Jugendbcher der Autorin und auf mich überhaupt gar nicht wie ein Jugendbuch. Ein Buch, das mich noch lnger beschftigt hat und in dem mich einige Andeutungen sehr neugierig auf die Fortsetzung gemacht haben. Ich muss also ganz unbedingt weiterlesen, auch wenn das heit, wieder ins Brnnfeld zurckkehren zu mssen. Aber dafr erfahre ich dann ja vielleicht auch mehr ber die Elementarwesen und Engel. Und ber einen speziellen Engel, der es mir sehr angetan hat. Und das, wo ich doch sonst mit Engeln nicht viel anfangen kann

Kurzbeschreibung Die junge Baroness Kato von Mayenburg lebt in einer vom Krieg zerrissenen Welt, in der alles von der magischen Energie, dem Aether, abhngt. Sie kommt dem dsteren Geheimnis der Elementare auf die Spur, die den Aether fr die Menschen produzieren mssen und von diesen in unwrdiger Knechtschaft gehalten werden. Auf der Flucht vor der Geheimpolizei verschlgt es sie in die geheime Abteilung D der Kaiserlichen Irrenanstalt am Brnnfeld. Wer ist der Drahtzieher hinter den grausamen Versuchen an Irrenhausinsassen? Whrend sie ihr altes Leben hinter sich lsst, begegnet Kato den Brdern Milan, der kaiserlichen Prinzessin, einer illustren Geheimgesellschaft in der Kanalisation unter Wien, einem zwielichtigen Nervenarzt und dem Zeit und Raum manipulierenden Professor Tiez - der weitaus harmloser wirkt als er in Wirklichkeit ist.

Kurzbeschreibung Die junge Baroness Kato von Mayenburg lebt in einer vom Krieg zerrissenen Welt, in der alles von der magischen Energie, dem Aether, abhngt. Sie kommt dem dsteren Geheimnis der Elementare auf die Spur, die den Aether fr die Menschen produzieren mssen und von diesen in unwrdiger Knechtschaft gehalten werden. Auf der Flucht vor der Geheimpolizei verschlgt es sie in die geheime Abteilung D der Kaiserlichen Irrenanstalt am Brnnfeld. Wer ist der Drahtzieher hinter den grausamen Versuchen an Irrenhausinsassen? Whrend sie ihr altes Leben hinter sich lsst, begegnet Kato den Brdern Milan, der kaiserlichen Prinzessin, einer illustren Geheimgesellschaft in der Kanalisation unter Wien, einem zwielichtigen Nervenarzt und dem Zeit und Raum manipulierenden Professor Tiez - der weitaus harmloser wirkt als er in Wirklichkeit ist.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Susanne Gerdorf, 1958 geboren, ist am Niederrhein in Rheinhausen aufgewachsen, wo sie auch zur Schule ging. Nach einer Buchhandelslehre beschftigte sie sich mit dem Theater und verbrachte einige Jahre als Schauspielerin und Regisseurin in Dsseldorf. Spter begann sie, Fantasy und Science Fiction zu schreiben. Sie lebt und arbeitet seit 2008 wieder am linken Niederrhein.